



# TVU Handball

## Protokoll der 85. Generalversammlung

### - Vereinsjahr 2019/20

GZ Buchegg, Bucheggstr. 93, 8057 Zürich (grosser Saal)  
Dienstag, 7. Juli 2020  
19.00 bis 22.20 Uhr

#### 1. Begrüssung

---

Adrian Huber begrüsst im Namen des Vorstandes die anwesenden Mitglieder, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder und Ehrennadelträger sowie Jubilare zur 85. ordentlichen Generalversammlung des TV Unterstrass Handball.

Adrian Huber freut sich, dass die GV in dieser Begegnungs-Form durchgeführt werden kann. Obwohl ursprünglich schriftlich geplant und vorbereitet, findet die GV nun trotzdem hier vor Ort statt. Damit dies sich aber nicht als Bumerang herausstellt, bittet AH die Mitglieder auf Distanz zu bleiben und die Masken zu tragen – dies zum eigenen und Schutz der andern, aber auch als vorbildliches Mitglied eines gesunden Sportvereins.

Ein Dank geht Sabine Wöhlbier an die Organisation des corona-konformen Durchführungsortes, Viktoria Lassner für Schutzkonzept und -massnahmen die sowie an Martina Stover für die Organisation der Getränke und Danke an den Fotografen für die Bilder.

Die Einladung erfolgte statutengemäss in den Newsletter vom Mai und Juni 2020. Auf die GV wurde vorab über die weiteren verschiedenen Kommunikationskanäle (Whatsapp, Homepage) hingewiesen. Dieses Jahr war vieles etwas anders. Adrian Huber entschuldigt sich für die irritierenden Termine auf der Einladung für Jubilare und im Jahresheft.

Dem Vorstand liegen 94 Abmeldungen vor.

Nichtabgemeldete Aktive sowie Jugend ab Jahrgang 2004 erhalten eine entsprechende Busse zugestellt.

Entschuldigte VS-Mitglieder:    - Martin Fäh (Ausland)  
  - Hugo Siegrist (Corona.begründeter Verzicht auf Teilnahme)

Anwesende Vereinsmitglieder 94. **Die Versammlung ist beschlussfähig.** Das einfache Mehr (> 50%) beträgt 48, Zweidrittelsmehrheit liegt bei 63 Stimmen.

Anträge liegen zwei seitens des Vorstandes vor. Zudem ist ein Antrag seitens der Mitglieder eingereicht worden, die Wahl der Vorstandmitglieder einzeln durchzuführen.

Die Traktandenliste wurde im Jahresheft 2019/20 veröffentlicht, welches um den 23. Juni 2020 zugestellt wurde. Es gibt keine Wortmeldungen zur Traktandenliste, womit diese als genehmigt gilt.

Das Protokoll führt Bianca Oehl, was Adrian Huber vorab verdankt



## 2. Appell / Mutationen / Mitgliederbewegungen

---

Adrian Huber orientiert über den aktuellen Mitgliederbestand. Die Mitgliederbewegungen in den vergangenen Jahren sind im Jahresheft aus S. 17 zu sehen

Wir hatten zum Zeitpunkt des Datenauszugs 456 Mitglieder gegenüber 435 im Vorjahr. Zwischenzeitlich liegen wir bereits bei 469 Mitgliedern (Stand vom Fr. 3.7.2020).

Insgesamt ist dieser Stand erfreulich, da relativ stabil mit Tendenz wachsend. 2019/20 wurde der Datenstamm im Fairgate, unserem Administrationstool, nochmals intensiv bereinigt. An-/Abmeldungen sind durch Mitglieder selbst vorzunehmen und haben primär über Formular auf Homepage zu erfolgen. Neu haben auch Trainer Zugriff auf Fairgate und können Anpassungen vornehmen.

Der Administration und dem Vorstand sind keine Todesfälle im Vereinsjahr 2019/20 bekannt. Gemeldet wurde jedoch der Hinschied von Ingrid Bellis, wohnhaft an der Saumackerstrasse in Zürich, welche am 3. Feb. 2019 im Alter von 82 Jahren verstorben ist und dieses Jahr ihr 30ig-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert hätte (Eintritt: 1.4.1990).

Zu Ehren des Mitglieds und als Zeichen des Mitgeföhls wird eine Schweigeminute abgehalten.

## 3. Wahl der Stimmzähler / Wahlobmann

---

Als Stimmzähler haben sich Dario Lorenzon, Kai Hansen und Frank Pospisil bereit erklärt. Die Stimmzähler werden durch Applaus bestätigt.

Als Wahlobmann hat sich Thomas Zudrell zur Verfügung gestellt. Er wird ebenfalls mit Applaus gewählt.

## 4. Abnahmen und Genehmigungen

---

### Abnahme des Protokolls der GV 2019

Das Protokoll der 84. ordentlichen GV vom 3. Juli 2019 ist im Jahresheft abgedruckt und wird an dieser Stelle nicht verlesen. Es gibt keine Fragen, Wortmeldungen, Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll aus dem Plenum. **Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt** und dem Protokollführer Adrian Huber wird gedankt.

### Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte sind auf Seite 19-47 im Jahresheft ersichtlich. Nur schon beim Durchblättern zeigt sich Umfang und Vielfalt des TVUH. Das Lesen – auch der Berichte der andern – lohnt sich, denn sie zeigen auf, wer wir sind, was wir gemacht, erlebt und erreicht haben. Und das ist viel.

Mittels Wortwolke aus allen Berichten wird dies ersichtlich: Viel genannte Worte sind TVU, Sport, Saison, Sieg, Team, Spiel aber auch Gegner. Adrian Huber bedankt sich bei den Autor\*innen für Ihre Beiträge.

Es gibt keine Fragen, Wortmeldungen, Einwände oder Ergänzungen zum Jahresbericht. **Die Jahresberichte werden mit grossem Applaus genehmigt.**



## 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2019/20, inkl. Abnahme des Revisionsberichtes

---

Rafael Wilhelm erläutert die im Jahresheft auf Seite 18 abgedruckte und auf Seite 20 kommentierte Rechnung.

Der positive Abschluss ergibt sich aus einer Korrekturbuchung bei den Mitgliederbeiträgen von 17'500.-, welche sich noch aus der veränderten Mitgliederabrechnung ergab, die nun direkt über den TVUH und nicht mehr über den Zentralverein erfolgt. Zudem erhielten wir aus der Auflösung des Altvermögens des ZHV 7'500.-. Zudem wurde mit dem Bistro mich knapp 15'000.- wiederum einen erfreulichen Beitrag erwirtschaftet. Auf der anderen Seite erhielten wir weniger Subventionen. So konnten z.B. mangels entsprechend ausgebildeter Leiter nicht alle Kurse mit J+S abgerechnet werden. Zudem schlug auch das mit nur wenigen Teilnehmenden durchgeführte Herbstlager mit gegen 10'000.- negativ zu Buche.

Zusammen führten diese a.o. Erträge dazu dass wir im Plus abschliessen, während sich die meisten Positionen plus/minus im Budgetrahmen bewegten.

Die Struktur der Rechnung zeigt aber, dass wir von der Hand in den Mund leben und uns keine grossen oder weitem Ausgaben leisten können, was aber in Bezug auf die Entwicklung und Professionalisierung des Vereins nötig wäre.

Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von 29'362.72 CHF. Der Gewinn fliesst in Reserve.

Revision wurde von Martin Jodl und Stefan Kälin durchgeführt. Beide lassen sich entschuldigen. Thomas Zudrell legt den schriftlichen Bericht der beiden dar, lobt die gute Arbeit von Sandra Stanek und dankt allen für ihren Beitrag zu diesem Ergebnis, was die Teilnehmenden mit einem spontanen Applaus würdigen.

Die Revisoren schlagen - gemäss Revisionsbericht vom 04. Juni 2020 - die Genehmigung der Rechnung und somit Abnahme des Revisionsberichtes vor.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung bzw. Revision.

**Die Jahresrechnung wird mit 94 Stimmen genehmigt, der Revisionsbericht mit 94 Stimmen abgenommen.**

Adrian Huber würdigt die professionelle Arbeit, die Sandra Stanek geleistet hat. Zudem bedankt er sich bei den Revisoren für die minutiöse Kontrolle und überreicht ihnen als Dankeschön ein kleines Präsent. Die anwesenden Vereinsmitglieder verdanken die Arbeit mit einem Applaus.

## 6. Entlastung des Vorstandes

---

Adrian Huber erläutert der Versammlung, dass der Vorstand für das Vereinsjahr 2018/19 zu entlasten ist.

**Der Vorstand wird mit 87 Stimmen entlastet (7 Enthaltungen).**

Adrian Huber nutzt die Gelegenheit, sich beim Vorstand für die enorme und engagierte Arbeit des Vorstandes zu bedanken. Die Teilnehmenden würdigen diese mit einem grossen Applaus.



## 7. Budget 2019/20

---

### a) Mitgliederbeiträge

Adrian Huber erläutert den Antrag des Vorstandes die Mitgliederbeiträge bis auf eine Ausnahme zu belassen und verweist dabei auf die Übersicht im Jahresheft auf Seite 17. Im Hinblick auf die Vereinfachung der Mitgliederkategorien gemäss den neuen Statuten beantragt der Vorstand eine Vereinheitlichung des Vereinsbeitrages der Jugend-Kategorie mit CHF 140.-.

Begründung: Wir wachsen v.a. über die Jugend, wollen da attraktiv sein. Minis bleiben gleich, aber – obwohl Jugend im Trainings- und Spielbetrieb teurer – gleicher Betrag. Anpassung kostet knapp 1300.-.

### b) Beitragsbefreiung

Adrian Huber erläutert die Regelung der Beitragsbefreiung. Da das Beitragsreglement bislang ein integraler Bestandteil der Statuten darstellte, haben die Mitglieder nicht nur über die Mitgliederbeiträge, sondern auch über die Beitragsbefreiung zu befinden. Da diese bislang immer wieder zu Unsicherheiten und Irritation führte, hat der Vorstand diese nun in einem Reglement geregelt. Dem Vorstand ist wichtig, über eine nachvollziehbare, stimmige und verbindliche Regelung zu verfügen und gegenüber den Mitgliedern Transparenz zu schaffen. Die Darlegung des Umgangs mit der Beitragsbefreiung dient der Orientierung und bedarf keiner Verabschiedung

Beitragsbefreiung ist eine Form der Wertschätzung und Honorierung. Bei Funktionären müssen folgende Kriterien erfüllt sein, damit eine Beitragsbefreiung erfolgt: Der Einsatz muss ehrenamtlich und funktions-/auftragsbezogen erfolgen sowie ausserordentlich gross und für den Verein essentiell sein. Eine Beitragsbefreiung soll auch der Attraktivitätssteigerung der Funktion dienen.

Mitgliederbeitragsbefreite Funktionen sind aktuell die Verantwortlichen für Bistro, Mitgliederverwaltung, Sponsoring, HD-/Liveticker. Zudem vom Mitgliederbeitrag befreit sind unter Vertrag stehende Trainer\*innen, die Schiedsrichter, Ehrenmitglieder und -nadelträger sowie die Vorstandsmitglieder.

Von Helferbeiträgen befreit sind zusätzlich die OK's und 1418-Coaches.

Beitragsbefreiung «kostet» Verein rund 11- 12'000.-. Im vergangenen Jahr waren es 73 Personen und dieses Jahr voraussichtlich 78 Personen, die beitragsbefreit sind.

### c) Budget 20/21

Rafael Wilhelm erläutert das Budget, welche im Jahresheft auf Seite 18 abgedruckt ist.

Einnahmenseite: Mitgliederbeiträge sind tiefer als bisher aufgeführt, da mit keinen Korrekturbuchungen mehr zu rechnen ist. Die Subventionen wurden tiefer als bislang budgetiert, da hier viel Unsicherheit herrscht.

Ausgabenseite: Die Abgaben an den Stammverein wurden von 40 auf 10 Franken je Mitglied gesenkt, dadurch sparen wir Kosten. Die übrigen Ausgaben entsprechen den Vorjahren. Die Entschädigung der Trainer basiert auf dem Konzept für Trainerentschädigungen. Insgesamt wird ein Gesamtverlust von 23'980 Franken budgetiert.

Zu Mitgliederbeiträgen / Beitragsbefreiung oder Budget gibt es keine Wortmeldungen.

**Die Mitgliederbeiträge fürs Vereinsjahr 2020/21 werden mit 94 Stimmen gemäss Antrag des Vorstandes festgesetzt.**

**Das vorgelegte Budget 2020/2021 wird mit 94 Stimmen genehmigt.**

Adrian Huber bedankt sich bei Sandra Stanek und seine Vorstandskolleg\*innen für die Erarbeitung und Konsolidierung des Budgets.



## 8. Anträge

---

Adrian Huber ordnet das Traktandum ein: Wie bereits letztes Jahr angekündigt, hat sich der Vorstand während dem letzten Vereinsjahr intensiv mit der einen oder andern Rahmenbedingung unseres Trainings-, Spiel- und Vereinsbetriebes auseinandergesetzt - u.a. mit Statuten und Regelung der Helfereinsätze. Die Neufassung der Statuten sowie die Regelung der Helfereinsätze sollen kurz dargelegt werden, damit darüber abgestimmt werden kann.

Erläuterung und Anträge sind im Jahreshaft ab Seite 48 aufgeführt. Die Unterlagen sind im Internet und waren über den Vorstand in Papierversion abrufbar.

### a) Neufassung Statuten

Rafael Wilhelm erläutert den Antrag. Es wurde festgestellt, dass die Statuten nicht mehr aktuell sind und auch nicht alle Situationen abdecken. Da überarbeiten schwieriger ist als komplett neu machen, wurde zweiteres gewählt. Rafael Wilhelm hat einen Entwurf erstellt und mit einer Arbeitsgruppe finalisiert. Ziel war es, so viel wie nötig und so wenig wie möglich in den Statuten festzuhalten.

Bisher gab es viele Mitgliederkategorien, demnächst gibt es nur noch vier Kategorien. Die Rechte und Pflichten werden nun klar definiert. Sanktionen waren nicht klar geregelt und zur Absicherung des Handlungsspiels des Vorstands nun klar festgehalten. Alle Formen von Kommissionen werden abgeschafft. Neu gibt es als Organe nur noch Mitgliederversammlung, Vorstand und Revision.

Alle, die am Spielbetrieb mitmachen sind Aktivmitglieder, altersunabhängig. Mitglieder, die trainieren, aber nicht spielen sind Passivmitglieder mit Hallenbenutzung. Als dritte Kategorie gelten die reinen Passivmitglieder ohne Hallenbenutzung. Ehrenmitglieder und -nadelträger zählen als vierte Kategorie obwohl sie grundsätzlich einer der anderen Kategorien entstammen. Passiv- und Ehrenmitglieder bzw. -nadelträger sind bis auf die Bezahlung des Mitgliederbeitrag von weiteren Pflichten befreit.

Adrian Huber erläutert Abstimmungsprozedere: Gemäss bisherigen (und auch neuen) Statuten (Art. 38) bedürfen Statutenänderung einer 2/3-Mehrheit der anwesenden und stimmenden Stimmberechtigten.

**Die Neufassung der Statuten wird mit 93 (1 Enthaltung) Stimmen genehmigt - und treten per heute in Kraft.**

Adrian Huber ist erfreut, nun bereinigte und aktuelle aber auch schlanke Statuten zu haben, die der Mitgliedschaft, Mitwirkung und Arbeit im Verein einen klaren Rahmen gibt.

Adrian Huber bedankt sich bei Rafael Wilhelm für den Entwurf, Bearbeitung und Finalisierung der Neufassung und bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe (Thomas Zudrell und Renato Genovese) für deren kritische und fachkundige Mithilfe und überreicht ihnen ein Präsent. Applaus der Mitglieder.

### b) Regelung Helfereinsätze

Adrian Huber ordnet das Traktandum ein und verweist auf den Antrag im Jahreshaft Seite 51- sowie das auf der Homepage abgelegte Helfereinsatzreglement.

Die Regelung der Helfereinsätze war und ist immer wieder Thema. Der TVU funktioniert nur dank dem Einsatz seiner Mitglieder. Doch wie sich bislang zeigte, erfolgt dieser unterschiedlich. Während sich einzelne überdurchschnittlich einsetzen, drücken sich andere vor Helfereinsätzen. Der Vorstand hat sich nun darum bemüht, eine ausgewogene und praktikable Regelung zu finden. Er ist sich bewusst, dass er sich damit nicht nur Freunde machen, ist aber der Überzeugung, dass diese Regelung in drei Jahren eine geschätzte Selbstverständlichkeit sein wird.



Adrian Huber erläutert den Antrag: Vor zwei Jahren gab es grössere Mitgliederbefragung, an der die Helfereinsätze als Problem identifiziert wurden. Im Frühling hatten Mitglieder ab 16 Jahren die Möglichkeit Stellung zu nehmen zum Thema: 85% sind der Meinung, dass es einen Helferbeitrag braucht. 83% finden es nicht ok, wenn Einzelne weniger leisten, ein Drittel sagt keine finanzielle Sanktion, ein Drittel ist für Sanktion, Viertel nähme Bussen am Ende des Jahres in Kauf. Insgesamt resultiert daraus ein klares Votum für eine Neuregelung der Helferbeiträge.

Jährlich werden 17'500 Arbeitsstunden geleistet, das entspricht 9 Vollzeitstellen, damit der Vereinsbetrieb am Leben gehalten wird. Grösstenteils erfolgt die ehrenamtlich, Trainer erhalten geringfügige Entschädigung. Für den Verein gilt ein ausgewogenes Nehmen und Geben: Trainieren und Spielen einerseits, aber auch sich zu engagieren wird erwartet.

Die neue Regelung sieht vor, dass jedes Mitglied – nebst der Bezahlung des Mitgliederbeitrages – einen Helferbeitrag im Rahmen einer gewissen Anzahl Helferstunden zu leisten hat. Die Verantwortung zu der Erbringung obliegt den Mitgliedern selbst. Der Vorstand stellt ein elektronisches Helfertool zur Verfügung, in dem alle ihre Helferbeiträge bzw. Dienste selbst wählen bzw. sich dafür eintragen können (geht auch für Eltern, die für ihre Kinder Dienste übernehmen). Unterschieden wird zwischen handball-bezogenen Dienste, die auf Teams zugewiesen werden und allgemeinen Diensten (wie Bistro), die für alle buchbar sind. Die Abwicklung erfolgt in Selbstbestimmung übers Helfereinsatztool (was, wann, mit wem etc.), deren Testphase in der letzten Saison positiv verlief.

Das Helfereinsatztool erlaubt nicht nur eine Planung, sondern auch ein Reporting über die Dienste. Damit soll und kann eine Fairness zum Tragen kommen. Eine Verpflichtung, Helferdienste zu leisten gilt für Aktivmitglied ab 11 Jahren und Passivmitglieder mit Hallenbenutzung. Werden Dienste, zu denen man sich eingetragen hat, nicht wahrgenommen, wird dies mit doppelter Anzahl dieser Helferstunden gebüsst. Wird der Verpflichtung zum Helferbeitrag nicht nachgekommen, wird ein Kompensationsbeitrag fällig. Um diesem nicht Ende Jahr nachzurrennen, muss künftig zu Beginn der Saison eine entsprechende Kautions hinterlegt sein. Wer seine Sollstunden geleistet hat, dem wird die Kautions zurückerstattet bzw. auf das nächste Jahr überschrieben. Der Vorstand hat die Möglichkeit, besonders fleissige Helfer am Ende der Saison zu honorieren.

Für das nächste Jahr werden 7 Stunden an Diensten benötigt. Vom Helferbeitrag befreit sind u.a. Trainer\*innen aber auch 1418 Coaches, Bistro-, HD-Verantwortliche und OKs. Für die 7 nötigen Helferstunden ist eine Kautions von 140 CHF zu hinterlegen. Diese wird mit der jährlichen Mitgliederrechnung erhoben.

Über die Neuregelung des Helfereinsatzes wird über die üblichen Vereinskanäle, v.a. den Newsletter, informiert, so dass auch die Eltern von Junior\*innen orientiert sind. Ende November wird das Funktionieren dieser Neuregelung reflektiert und Ende Saison evaluiert. Eine Orientierung und ggf. Justierung werden an der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden.

#### **Fragerunde, Antworten durch Adrian Huber:**

- Frage Marco Brack: Wenn die Zahlung im Vorhinein passiert, hat man nicht das Gefühl man hat es schon geleistet
  - Im Nachhinein Geld nachzahlen ist immer mühsamer. Daher Kautions. Generell werden wir Zahlungen konsequenter einfordern auch für Mitgliederbeiträge etc. bis hin zum Ausschluss
- Frage Marco Brack: Was passiert wenn unattraktive Dienste nicht vergeben werden?
  - Dienste werden gestaffelt aufgeschaltet allein schon wegen 2. Saisonhälfte
  - Zahlen sind abgestimmt auf Bedarf
  - Dienste können getauscht werden
  - 10 Tage vor Dienst werden offene Dienste zugeteilt. Die Zugewiesenen sind dann verantwortlich, ggf. einen Ersatz zu finden.
- Frage Marc Nussbaum: Wenn Kautions nicht gezahlt, wird man ausgeschlossen, hat doch nichts mit Spielbetrieb zu tun
  - Verein funktioniert nur mit Helferdiensten
- Frage Marc Nussbaum: Was ist, wenn man grundsätzlich keine Dienste machen will?
  - Wem das nicht passt, kann sich auch an anderen Vereinen orientieren, da sieht es nicht anders aus.



- Frage Benjamin Brack: Sind 11- bis 15-jährige berechtigt an der GV abzustimmen?
  - Nein, sind nicht berechtigt. Mitgliederversammlung hat die Möglichkeit Regelungen zu verabschieden, die alle Mitglieder betreffen. Vereinsregelungen sind Teil der Aufnahme in Verein.
- Frage Benjamin Brack: Gibt es keine Abstufung für Jüngere?
  - Nein. Helferbeiträge werden ab 11 Jahren eingefordert. Für alle gleich viele. Bei der Jugend können aber die Eltern Dienste mitleisten und ihren Kindern gutschreiben. Die Bereitschaft der Eltern einen Helferbeitrag zu leisten ist erfahrungsgemäss mehrheitlich gegeben.
- Frage: Dimi Gerber: Kriegt man die Kautio beim Austritt zurück?
  - Ja ist wie Mietzinskaution
- Frage Nathalie Ziegler: Nachholstunden plus 20 Franken sind viel. Wird dieses Jahr Kautio plus Mitgliedsbeitrag gleichzeitig verrechnet?
  - Ja, alles auf einer Rechnung
  - Stunden, die nicht geleistet werden, erhalten 2 Helferstunden extra. Am Ende wird abgerechnet.
  - 20 Franken pro Stunde sind sehr liberal.
  - Wenn es finanzielle Schwierigkeiten gibt bei Einzelpersonen, gibt es immer Lösungen
- Frage Marc Nussbaum: Wieso erhält nicht der, der den Dienst leistet die 20 Franken?
  - Wir haben es überlegt, allerdings ist der Aufwand riesig. Entspricht nicht unserer Philosophie: Ein Helferbeitrag gehört dazu und alle sollen gleich viel leisten.
  - Jemand der das nicht leisten will, ist vielleicht auch im falschen Verein
- Frage Nathalie Ziegler: Es geht um Junior\*innen: Sind 7 Stunden nicht viel? Wie ist das mit Eltern mit mehreren Kindern?
  - Es besteht die Möglichkeit, Helfereinsätze ändern gut zu schreiben. So kann z.B. innerhalb eines Teams auch zu einem gewissen Ausgleich beigetragen werden.
  - In Einzelfällen gibt es immer die Möglichkeit, das situativ anzuschauen und lösen.
- Frage Reto Hegi: Jetzt gibt es ja Helfertool, wieso reicht das nicht und braucht es das mit dem Geld? Die Teams sollen das doch intern klären
  - Danke für den Steilpass: Ein Problem ist, dass die Trainer viel Arbeit mit der Zuweisung der Helferdienste haben. Trainer sollen damit mittelfristig entlastet werden. Die Verantwortung für das Erbringen der Helferdienste obliegt nicht mehr dem Trainer\*innen, sondern jedes Mitglied ist verantwortlich, dass es Dienst leistet. Dafür kann es aber den Dienst auch wählen. Innerhalb der Teams sollen aber Absprachen über die Helferdienste weiterhin bestehen bzw. möglich bleiben.
  - Die Kautio bzw. Abgeltung allfällig nicht geleisteter Helferbeiträge resultiert aus der Erfahrung, dass es bei einigen etwas mehr Druck braucht als bei anderen.
  - Mitglieder können anbieten, für andere Mitglieder Dienste zu leisten. Gutschriften für Kollegen sollten möglich sein.
- Frage Piet de Rover: Ein 12-Jähriger soll gleich viel machen wie ein Aktiver, schreckt das Eltern nicht ab die Kinder zu Handball zu schicken?
  - Um unseren Betrieb aufrecht zu erhalten, ist nebst dem Mitgliederbeitrag auch ein Helferbeitrag erforderlich. Diesen Anspruch gab es schon immer. Nur so können wir uns die tiefen Mitgliederbeiträge leisten. Bislang wurde dieser Anspruch jedoch nicht wirklich kommuniziert und eingefordert.
  - Nun sollen die Stunden gleichgewichtig verteilt werden. Dies kann Schieflagen beinhalten. Aber wir wollten es einfach und für alle gleich machen. Jetzt gilt es Erfahrungen zu sammeln. Ggf. müssen wir dann Anpassungen vornehmen.
- Frage Sheila Reichlin: Schaffe mit den Kids im Bereich U13 und U15, die können nicht so viel machen wie U17. Das wird schwierig in der Umsetzung.
  - Wenn Eltern mit ihren Kindern Dienst machen, zählt das doppelt.
  - Und wie gesagt: Wir werden das jetzt testen, und dann ggf. anpassen müssen.
- Frage Thyl Fueter: Braucht es einfaches oder qualifiziertes Mehr
  - Einfaches Mehr, weil keine Statutenänderung

Adrian Huber weist auf das wiederum «normale» Abstimmungsprozedere hin. Die Abstimmung erfolgt wiederum mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmen.



## **Das Helferreglement wird mit 53 Stimmen angenommen (24 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen) und per Vereinsjahr 20/21 umgesetzt.**

Adrian Huber ist zusammen mit dem Vorstand der Überzeugung, dass dies ein Schritt in die richtige Richtung ist. Die neue Regelung wird ihre Kinderkrankheiten haben, aber der TVU ist in der Lage damit umzugehen. Der TVU ist auf den Einsatz aller seiner Mitglieder angewiesen, sonst können wir nicht das bieten, was wir machen.

## **Ordnungsantrag: 10 Minuten Pause**

## **9. Wahlen**

---

Adrian Huber ist froh, dass dieses Jahr niemand aus dem Vorstand zurücktritt und damit eine gewisse Konstanz gewährleistet ist – im Positiven wie auch im Kritischen. Er traut aber dem Verein zu, gut damit umzugehen. Er ist sich bewusst, dass nicht immer alles rund läuft und Verbesserungspotential vorhanden ist. Auch ist er sich bewusst, dass nicht alle immer mit allem zufrieden sind. Er zählt aber darauf, dass Unstimmigkeiten direkt, aktiv und zeitnah geklärt oder ggf. auch an ihn herangetragen werden. Nichts desto trotz freut er sich, dass die zu Wahl stehenden und vorgeschlagenen Vorstandspersonen dieselben sind wie letztes Jahr.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Personen sind auf Seite 52 aufgeführt.

Drei Antragsteller plädieren darauf, die Vorstandmitglieder einzeln und nicht wie bislang Usus in Globo zu wählen. Auf diesen Antrag wird selbstverständlich eingegangen, wobei er mit einer gewissen Irritation: Bislang wurde immer gefragt, ob die Wahl einzeln oder in Globo erfolgen soll.

Diese Anträge findet Adrian Huber etwas ernüchternd, da für ihn damit ein Misstrauensvotum gegenüber Vorstand und einzelnen Mitgliedern zum Ausdruck kommt. Der Vorstand ist eine Kollegialbehörde, die sich dem Kollegialitätsprinzip verschreibt: alle für einen - einer für alle. Aber falls damit Kritik zum Ausdruck gebracht werden will, ist dies aus seiner Sicht eher ein destruktiver Weg. Adrian Huber ist sich bewusst, dass hinter diesen Anträgen verschiedene Personen mit unterschiedlichen Sichten stehen und sich diese Vorstöße nicht gegen Personen, sondern deren Rollenwahrnehmung richtet. Und hier wünscht er sich eine vermehrt direkte, konstruktive und wirksame Feedback-Kultur im Verein.

Die Wahl für das Präsidium erfolgt so oder so einzeln. Inwiefern die Wahl der weiteren Vorstandmitglieder in Globo oder einzeln erfolgen soll, entscheidet die Mitgliederversammlung.

Adrian Huber übergibt das Wort für die Wahlen an Thomas Zudrell.

### **1. Wahl Präsidium**

Wir haben eindrückliche Zahlen gesehen, das jedes Vorstandsmitglied 6 bis 7 Wochen Arbeit leistet. Jetzt ist Zeit dem Vorstand mit Applaus zu danken, was die Mitglieder auch machen.

Die Abstimmung, ob die übrigen Vorstandmitglieder in Globo gewählt werden sollen wird angenommen

Zur Wahl als Präsident stellt sich wiederum Adrian Huber zur Verfügung:

**Adrian Huber wird mit 94 Stimmen und Applaus gewählt.**

Adrian nimmt die Wahl dankend an und betont, dass er dieses Amt gerne – aber nicht auf ewig – weiterführe.





## 2. Wahl Vorstand

Der Wahlobmann lanciert die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder, welche dem Alphabet nach präsentiert werden. Dabei betont er, dass die zugewiesene Zuständigkeit nur der Orientierung diene. Der Vorstand hat die Kompetenz, sich selber zu konstituieren und die Aufgaben zuweisen.

Martin Fäh	(Leitung Aktive Breitensport)
Victoria Lassner	(Leitung Marketing/Kommunikation)
Bianca Oehl	(Leitung Anlässe/Material/Projekte)
Hugo Siegrist	(Sportchef, Leitung Aktive Leistung)
Andrea Schober	(Leitung Mini)
Sandra Stanek	(Leitung Finanzen)
Rafael Wilhelm	(Leitung Jugend)
Sabine Wöhlbier	(Leitung Spielbetrieb)

### **Der Vorstand wird als Ganzes einstimmig bestätigt.**

Adrian Huber bedankt sich beim Wahlobmann und freut sich, mit dieser Crew weiterarbeiten zu können. Er nimmt die Botschaft der kritischen Stimme ernst und stellt in Aussicht, dass das nächste Vereinsjahr auch dazu dient, den Verein stimmig weiter zu entwickeln und eine gewisse Erneuerung und Verjüngung des Vorstand anzugehen – dies frühzeitig und unter aktivem Miteinbezug der Mitglieder.

## 3. Wahl Revisoren

Adrian Huber orientiert, dass für ein weiteres Jahr noch gewählt sind

Martin Jodel (bisher)  
Stefan Kälin (bisher)

und sich wiederum für die nächsten 2 Jahre zur Wahl zur Verfügung stellt

Thomas Zuderell (bisher)

### **Thomas Zuderell wird mit Applaus gewählt**

Das vollständige Revisorenteam wird per Akklamation verdankt.

## 4. TVU Delegierte

Als TVU-Delegierte den Rücktritt eingereicht haben

Martin Fäh

Seine Dienste werden mit Applaus verdankt

Zur Wiederwahl stellen sich

Manfred Brandenberger	(bisher)
Isabel Steinmann	(bisher)
Markus Weisstanner	(bisher)
Stephan Röthlisberger	(bisher)
Bianca Oehl	(bisher)



Weitere Personen wären gut, weil wir insgesamt fünf Stimmen haben und erfahrungsgemäss immer mal jemand ausfällt.

Im Moment läuft beim ZV die Frage, was sind die zukünftigen Aufgaben des Gesamtvereins? Dieser Prozess steht am Anfang und da werden sicherlich auch die Delegierten involviert.

Frage Piet de Rover: Was macht ein Delegierter?

Delegierte übernehmen die Vertretung des Handballs im Gesamtverein TV Unterstrass. Das gleiche was wir hier an GV machen läuft auch auf Ebene Gesamtverein.

Frank Kockelkorn meldet sich als weiterer Delegierter zur Wahl und stellt sich kurz vor: Hat schon alles gemacht: Präsident, Spieler, etc... aktuell Vorstandsmitglied am Zürcher Silvesterlauf und aktiv bei G&V.

**Die Bisherigen werden einstimmig angenommen**

**Frank Kockelkorn wird einstimmig gewählt.**

## **5. Weitere Funktionäre**

Die weiteren Funktionäre und Verantwortliche sind auf Seite 52 aufgeführt werden in der Powerpoint-Präsentation eingeblendet und mit einem Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

Adrian Huber nutzt die Gelegenheit, um auf den teils enormen Einsatz hinzuweisen, den diese Funktionäre ehrenamtlich leisten, was mit grossem Applaus verdankt wird.

## **10. Verschiedene Informationen aus dem Vorstand**

---

Adrian Huber verzichtet darauf ausführlich über einzelne Geschäfte des Vorstandes zu berichten und verweist auf die Infos aus dem Newsletter.

Trotzdem lüftet er den Vorhang des THUH-Geschehens mit ein paar Facts & Figures:

Habt ihr gewusst, dass

- das Bistro in der letzten Saison 1056 Getränke, 923 Kaffees, 922 HotDogs, 270 Hamburger und 185 Bier verkauft hat
- uns das Sportamt immerhin mit CHF 1'500.- Corona-Virus-Soforthilfe unterstützt hat
- wir kommende Saison mit 17 Teams (wovon 2 SG) + 7 Minigruppen antreten welche von 36 Trainer\*innen + zehn 1418-Coaches betreut werden
- der TVUH auch mehrere Plausch-Mannschaften umfasst
- wir ab kommender Saison voraussichtlich über ein Special Team verfügen
- aktuell rund 72 Mitglieder ca. 110 Funktionsstellen abdecken (Vorstand; Funktionäre, SR; Trainer\*innen)
- mittelfristig bei vielen Funktionen ein Verjüngung ansteht
- das Bistro-Team auf Mail-Anfrage hin persönliche Gutscheine ausstellt
- die Mitglieder-Rechnung künftig per eMail versandt und ein konsequentes Mahnwesen umgesetzt wird
- der Sponsorenlauf dieses Jahr nochmals «traditionell» durchgeführt wird
- ein Saisonabschlussfest angedacht ist

Zudem orientiert er über die vom Vorstand beschlossenen strategischen Schwerpunkte für das Vereinsjahr 2020/2021:



- Wir wollen sportlich erfolgreich sein, die Mannschaften und Spieler\*innen ihre vereinbarten Ziele erreichen. Hierzu soll u.a. das TVU-Spielsystem weiterführend etabliert und die ambitionierte Jugend weiter mit Extratrainings und Integration in die Aktivmannschaften gefördert werden.
- Helfer und/oder Sponsoren-Beiträge sollen selbstverständlich und die Eltern der Jugend darin eingebunden sein. Mit der Umsetzung des Helferreglements machen wir hier einen grossen Schritt. Zudem ist eine Neuauflage des Sponsoringlaufs angedacht.
- Für die Saison 20/21 soll mehr Geld zur Verfügung stehen. Gemessen an der Grösse des Vereins haben wir ein geringes Budget. Das Sponsoring-Potential ist noch nicht ausgeschöpft.
- Viele Funktionärsstellen werden von langgedienten Mitgliedern wahrgenommen. Hier wird eine Verjüngung angestrebt.
- Wir haben eine gute Grösse. Trotzdem wollen wir mehr Zu- als Abgänge verzeichnen und verfolgen mittels vermehrter PR und Werbung aber auch einer Ausweitung des Angebots (z.B. für «Alt-Aktive» und Eltern) ein gesundes und konstantes Wachstum.
- Zudem wollen wir eine gute Stimmung im Verein. U.a. sollen die Trainer\*innen weiterführend entlastet bzw. unterstützt und gemeinsame Anlässe / Events realisiert werden.

Aber dies ist alles nur erreichbar durch das Zutun all der engagierten Spieler\*innen und Helfer\*innen des TVU. Damit verweist er auf die folgende Ehrung und Würdigung.

## 11. Ernennungen / Ehrungen / Dankeschöns

---

### 1. Zurückgetretene Funktionärinnen und Funktionäre

Folgenden Personen wird für Ihren Einsatz mit einem Applaus und einem Präsent gedankt

- Matthias Walter für die 2 Jahre als Verantwortlicher Sponsoring
- Karin Züger für die jahrelange Mitwirkung im Schüeli
- Brian Lassner für die mehrjährige Organisation des Jugendturnier
- Michael Racle, Claudio Knecht, Matthias Walter und Christian Jehli für das jahrelange und erfolgreiche Betreiben der Chlausbar am Silvesterlauf.

Andrea Schober würdigt die Verdienste von Fränzi Pospisil, welche nach über 20 Jahre Mitwirkung im Minibereich als Trainerin zurücktritt. Ihr wird ein Geschenkkorb überreicht. Auf die Nachfrage, wer bei Fränzi ins Training gegangen ist, meldet sich eine überraschend grosse Anzahl der Anwesenden. Dem ausserordentlichen Einsatz von Fränzi wird mit einem grossen Applaus gedankt.

Fränzi bedankt sich bei allen herzlich für die Zeit. Sie wird nach wie vor den TVU begleiten und man wird sich im Blumenfeld weitersehen. Sie hat auch schon neuen Job beim Sponsorenlauf

Zudem werden folgende zurückgetretene Mini-Trainer durch Andrea Schober verdankt:

- Barbara Hari (Vögeli) für ihre dreijährige Mitwirkung als Trainerin der U9/11 im Blumenfeld
- Nadine Stahel für ihre drei Jahre als Trainerin als Trainerin der U9/11 im Blumenfeld
- Sarah Röthlisberger und Nicolas Kamber sowie Simon Küng welche aushilfsweise als Trainer\*in bzw. 1418-Coach mitgeholfen haben.

Folgende zurückgetretene Jugend-Trainer werden durch Rafael Wilhelm verdankt:

In neue Position wechselnd

- Dominik Turnherr MU 19 (-> H1)
- Rafael Wilhelm MU 15 (-> MU17)
- Rafael Wilhelm FU 18 (-> MU17)
- Philipp Pospisil FU 16 (-> FU14)
- Elena Röthlisberger FU 16 (-> Special Team)

Zurücktretend

- Jonas Bolanos Co-Trainer MU 15
- Maya Röthlisberger FU 14
- Nadine Landolt FU 13
- Roman Inderbitzin Trainer Fördertraining



Folgende zurückgetretene Aktiv-Trainer werden durch Adrian Huber verdankt:  
In neue Position wechselnd:

- Brian Lassner Trainer H3 (-> D3)

Zurückgetreten

- Marcus Stolley Trainer H1
- Mark Nussbaum Trainer H2
- Patrick Bucheli Torwarttrainer D1

Folgende neue Trainer\*innen werden durch Adrian Huber begrüsst:

- Simon Knörzer Minis
- Andreas Bapst MU 19I
- Marc Brüllisauer MU15
- Linus Fueter MU 15
- Nick Sempach MU 15
- Benj Brack MU 13 (wieder dabei)
- Stephan Paraschivescu FU 18 (+D1)
- Viktoria Lassner FU 18 (wieder neu)
- Hugo Siegrist FU 16 (Fördertraining)
- Elena Röthlisberger Special Team (<- FU16)
- Sophia Schuler Special Team
- Rosa Schnebeli Special Team
- Arin Baumann Special Team
- Igor Djeric H 1
- Christian Hungerbühler H 2 (D1)
- Urdin Tuchschnid H3

## 2. Sportliche Leistungen

Da die Saison abgebrochen wurde fand keine Wertung statt.

Trotzdem gibt es Siegern zu gratulieren:

- D1: Cup-Sieg
- FU 14: Vize-Cupsieger

Zudem gratuliert Rafael Wilhelm den Schiedsrichtern. Letztes Jahr wurden sie mit Dankeschön gewürdigt, dieses Jahr haben sie die Leistung noch getoppt. Deshalb wird ihnen zu ihrer sportlichen Leistung gratuliert. Während wir bislang immer zahlen mussten, erhielten wir dieses Jahr knapp 1000 Franken zurück vom Verband, was es zu verdanken gilt.

Adrian nutzt die Gelegenheit, um darauf hinzuweisen, dass auch bei der SR-Crew eine Verjüngung angestrebt wird. Schiedsrichter werden immer gesucht. Interessierte sollen sich bei Jürgen Seper melden.

## 3. Reto Caminada-Award

Adrian Huber ruft das Verständnis des Caminda-Awards in Erinnerung, welcher in Gedenken an den langjährigen Präsidenten und Förderer des Handballs, welcher 2017 verstorben ist, als Wanderpokal und mit dem Anspruch, ausserordentliche Leistungen zu würdigen, ins Leben gerufen wurde. Nachdem er 2018 an Philip Pospisil wurde er 2019 Gaby Fäh überreicht.

2020 geht der Reto Caminada Award an Elena und Maya Röthlisberger

Victoria Lassner hält die Laudatio für den Elena und Maya, die sich seit 2013 zuerst als Co-Trainerinnen im Mini-Bereich und nachher vor allem im Juniorinnen-Bereich engagiert haben.

Elena nimmt den Award unter grossem Applaus in Empfang.



## Ehrennadelträger/in

Der Vorstand schlägt der GV vor, Christian Zingg und Martin Jodel mit der Ehrennadel des TV Unterstrass Handball auszuzeichnen.

Rafael Wilhelm erläutert diese Ehrung. Beide wirkten mit bei der Neugründung der Viertliga-Mannschaft und haben unterschiedliche Ämter ausgeführt.

Zingg zuerst als Verantwortlicher fürs Marketing, später dann Co-Präsidium und Präsident. Zingg hat einige neue Ideen und Ordnung in den Verein gebracht. Zingg ist weiterhin aktiv im OK des Unterdorf-Festes und als VERSA-Ansprechpartner.

Martin Jodl war zuerst als Kassier und dann auch in dieser Funktion im Co-Präsidium tätig. Er hat vor allem viel investiert in das Aufräumen der Finanzen. Martin Jodl ist weiterhin als Revisor dabei.

## Die Versammlung bestätigt den Antrag auf Vergabe der Ehrennadel an die beiden mit Applaus.

Da sie nicht an der GV teilnehmen können, haben die beiden neuen Ehrennadelträger je eine kurze Videobotschaft gesendet mit dem sie sich für die Ernennung bedanken.

## 4. Runde Geburtstage / Jubilare

Adrian Huber gratuliert den folgenden Mitgliedern zu Ihren runden Geburtstagen, welches sie im Vereinsjahr (also von Mai bis April) feiern durften bzw. ihren Vereinsjubiläen und überreicht den Anwesenden Jubilaren ein kleines Präsent, während die Anwesenden herzlich applaudieren.

90 Jahre:

- Kurt Kunzelmann

70 Jahre:

- Rolf Goetz
- Alfons Müller (entschuldigt, spendet Geschenk Jugend)
- Bruno Seiler (entschuldigt)

60 Jahre:

- Frank Kockelkorn
- Werner Kuster
- Beat Schwarz (entschuldigt)

50 Jahre:

- Hansjürg Bärtschi
- Sandro Bou (entschuldigt)
- Gaby Fäh Spieler
- Dominik Hindermann (entschuldigt)
- Stephan Röthlisberger
- Sandro Stendardo (entschuldigt)
- Karin Züger (entschuldigt)

## 5. Vereinsjubiläum

25 Jahre:

- Stefan Kälin (entschuldigt)
- Stefan Oberholzer (entschuldigt)
- Peter von Gunten(entschuldigt)

30 Jahre

- Barbara Kälin (entschuldigt)
- Vreni Müller
- Marc Nussbaum
- Verena Roth
- Simone Schärer
- Maja Winter



40 Jahre:

- Doris Betz-Moser

60 Jahre:

- Ernst Maag

## 6. Dankeschöns

Den speziellen Dank richtet Adrian Huber dieses Jahr an die Live-Ticker-Crew.

Victoria Lassner ehrt dies mit einem herzlichen Dankeschön an die vielen Personen, die diesen teilweise intensiven Job übernehmen. Die anwesenden Liveticker erhalten ein Präsent und warmen Applaus der Anwesenden.

Victoria Lassner ruft zudem dazu auf, wer Interesse habe auch Liveticker zu werden, solle sich bei ihr melden.

Besonders bedankt sich Adrian Huber abschliessend bei all denjenigen, denen bislang an dieser GV noch kein expliziter Dank ausgesprochen wurde.

Insbesondere bedankt er sich bei den Spendern und Sponsoren sowie dem Pro-TVU und den Mitgliedern des G&V für ihre Unterstützung.

## 12. Informationen über das Jahresprogramm

---

Adrian Huber orientiert über die nächsten Meilensteine im Jahresprogramm, insbesondere die Daten nächsten Turniere und des Sponsorenlaufs (28.08.2020), des Saisonstarts (05.09.2020), des Minispieltages (20.09.2020) und der nächsten GV vom 06.07.2021

## 13. Verabschiedung

---

Adrian Huber schliesst die diesjährige GV um 22:20 Uhr mit einem grossen Dank an die Anwesenden für ihr Ausharren und ihre Unterstützung, bedankt sich bei seinen Vorstandskolleginnen für ihre Beiträge und wünscht allen eine baldmögliche Normalisierung der Situation, eine trotz allem gute Vorbereitung und erfolgreiche Saison sowie ein tolles Vereinsjahr 2020/21. Die Anwesenden der GV quittieren dies mit einem Applaus.

*Bianca Oehl, 17.08.2020*